

95

7. September 1937

549/37

3. Sep. 1937

Herrn
Dr. Joachim Scharf

Göttingen
Geismar Landstr. 17

Sehr geehrter Herr Doktor !

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihres Briefes vom 1. September d.J. Die Arbeitsrichtung des Reichsinstituts ist in erster Linie bestimmt durch die notwendige Weiterführung der im Rahmen der früheren Monumenta Germaniae Historica begonnenen Textausgaben. Dadurch sind die vom Reich uns zur Verfügung gestellten Mittel in erster Linie für die schriftlichen Quellen des ganzen Mittelalters festgelegt. Da eine von mir zwar gewünschte Ausweitung der Haushaltsmittel in absehbarer Zeit kaum erreicht werden kann, muß ich leider zunächst manche Anregung von volksgeschichtlicher Wichtigkeit zurückstellen. Aus diesem Grunde kann ich Ihnen bei der derzeitigen Etatlage leider keine bindende Zusage eines finanziell gesicherten Forschungsauftrages geben.

Das Thema Ihrer Dissertation scheint mir aber die Möglichkeit zu geben, daß Sie sich mit Erfolg beim Archäologischen Institut des Deutschen Reiches Berlin W. 35 Viktoriastr. 27 oder beim Institut für Rheinische Geschichtsforschung in Bonn, Poppelsdorfer Allee um einen wissenschaftlichen Forschungsauftrag bewerben. Beide Stellen pflegen im besonderem Maße die Frühgeschichte des deutschen Westens und können daher bei den Voraussetzungen, die Sie mitbringen, die gegebenen Auftraggeber sein.

Heil Hitler !

Ampl



Bitte

41
Sachnummer